**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
**Band:** 82 (1964)
**Heft:** 27

**Nachruf:** Hodler, Walter

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## STV und Titelfrage

Der Schweizerische Technische Verband (STV) beging am 6. Juni in Lausanne seine 25. Jahresversammlung, an welcher rd. 200 Delegierte teilnahmen, die 10 600 Aktivmitglieder in 44 Sektionen und Fachgruppen vertraten. Dem Verband bot sich dabei erstmals nach der Annahme des von ihm bekämpften Berufsbildungsgesetzes (die eidgenössische Abstimmungsvorlage war am 24. Mai mit 374 823 Ja gegen 171 543 Nein, d. h. im ungefähren Stimmenverhältnis von 2 Ja gegen 1 Nein angenommen worden) Gelegenheit zu einer öffentlichen Stellungnahme. Unter dem Vorsitz des für eine weitere Amtsperiode wiedergewählten Zentralpräsidenten *Hermann Aeppli* (Zürich), hiess die Generalversammlung einmütig eine *Resolution* zur Titelfrage in den höheren technischen Berufen gut, derzufolge die Tagung

«1. allen Stimmbürgern dankt, welche die Forderungen der ehemaligen Absolventen der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten unterstützen.

2. den ehemaligen Absolventen der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten empfiehlt, die Berufsbezeichnungen Ingenieur-Techniker und Architekt-Techniker nicht zu verwenden,

3. erwartet, dass die derzeit in Prüfung stehende Umwandlung des schweizerischen Registers der Ingenieure, der Architekten und der Techniker in eine Stiftung so gestaltet wird, dass das neue Register die ehemaligen Absolventen der Höheren Technischen Lehranstalten zufriedenstellen kann,

4. es als notwendig erachtet, die ganze Titelfrage in den höheren technischen Berufen mit den interessierten Kreisen und den Behörden erneut zu beraten und so eine neue Lösung zu finden, die alle Beteiligten befriedigt.»

Mit dieser Stellungnahme hat der STV zugleich beschlossen, die Anträge zweier Sektionen hinsichtlich der Austrittserklärung aus dem gemeinsamen Berufsregister, bzw. einer Volksinitiative betr. die Stellung des Technikers in der Oeffentlichkeit einstweilen zurückzustellen (diese massvolle Haltung des STV möge ein gutes Omen bedeuten für weitere Verhandlungen zu einer allseits befriedigenden Lösung der Titelfrage. Die Redaktion).

## Mitteilungen

**Verband Schweiz. Baumaschinen-Fabrikanten und -Händler.** Dieser Verband tagte am 4. Juni in ordentlicher Generalversammlung im Hotel Stadthaus Burgdorf. In seinem Jahresbericht legte der Verbandspräsident, Direktor *Carl Hofmann-Abegg,* Zürich, die Probleme dar, die sich der Branche aus den bundesrätlichen Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft ergeben können. Er vertrat die Meinung, dass die Massnahmen auf dem Gebiete des Geld- und Kapitalmarktes und des Kreditwesens vollauf die gewünschte Wirkung erbringen würden, so dass von den wirtschaftlichen Massnahmen Abstand genommen werden könnte. Die Versammlung nahm einen Bericht über die Arbeiten des CECE, Europäisches Baumaschinenkomitee, dem der Verband als schweizerisches Nationalkomitee angehört, entgegen. Der Verband beschloss den Beitritt zur Schweiz. Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung, ferner wurden Vergabungen zugunsten der Blinden, Eingliederung der Invaliden ins Berufsleben, celebral gelähmter und schwachbegabter Kinder ausgesprochen. Eine Reihe von Verbandsaufgaben, worunter allgemeine Lieferungsbedingungen der Branche, der Handel mit Occasionsmaschinen, ferner Mitgliedschaft und Personalpolitik bildeten Gegenstand der weiteren Verhandlungen.

**Zur Bekämpfung des Hausbocks.** Die Lignum, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Zürich, teilt mit: In letzter Zeit mehren sich Angebote, in denen sich bisher unbekannte Unternehmer Hausbesitzern zur «unverbindlichen» Untersuchung des Dachstockes auf Schädigung durch den Hausbock und andere Insekten empfehlen. Sie behaupten u. a., dass ein Grossteil der Häuser in der Schweiz von diesen Schädlingen befallen sei, weshalb sich eine Bekämpfung aufdränge. Ohne den Hausbockbefall von Dachstöcken bagatellisieren zu wollen, wird nach fachmännischen Feststellungen in solchen Anpreisungen diese Gefahr öfters erheblich übertrieben. Es empfiehlt sich deshalb, mit der Vornahme derartiger Kontrollen nur ausgewiesene Fachgeschäfte zu beauftragen, wodurch fehlerhafte Begutachtungen und preisliche Uebervorteilungen vermieden werden können. Jedenfalls sollte kein Hausbesitzer unterlassen, vor Erteilung eines Auftrages an unbekannte Unternehmen, die sich durch massenhafte Streuung von Werbezirkularen zur Bekämpfung von Hausbockschäden empfehlen, bei leistungsfähigen Fachgeschäften eine Gegenofferte einzuholen (Auskünfte erteilt die Beratungsstelle der Lignum, Falkenstrasse 26, Zürich 8).

**Herstellung des Triebwerkes T 58 der General Electric in Deutschland.** Im Rahmen der Lizenzherstellung dieses Triebwerkes in der Bundesrepublik Deutschland wurde am 8. Juni 1964 das erste Triebwerk, der Typ GE T 58—8, auf dem Prüfstand der *Klöckner-Humboldt-Deutz AG* im Werk Oberursel erfolgreich in Betrieb genommen. Dieses Triebwerk dient zum Antrieb der Hubschrauber Sikorsky S-61 R und Bell UH-1 D, die zur Zeit zum Ankauf von der Bundeswehr in eine engere Wahl gezogen werden. In der Industrieversion wird dieses Triebwerk unter der Typenbezeichnung LM 100 für den Antrieb von Elektro-Aggregaten zur Notstrom- und Spitzenstromerzeugung zum Antrieb von Tragflügelbooten und zur kurzzeitigen Leistungssteigerung parallel zu Dieselmaschinen eingesetzt.

**Hängebrücke über den Tejo bei Lissabon.** Bei einer Länge zwischen den Widerlagern von 2,27 km wird die gegenwärtig im Bau befindliche Brücke die längste von Europa sein und nur noch von der Mackinac Straits-Brücke in USA übertroffen werden. Sie wird an zwei Stahlstützen von je rd. 190 m Höhe aufgehängt, von denen die eine soeben fertiggestellt worden ist. Für die Herstellung der Tragseile werden mehr als 53 000 km Stahldraht verwendet. Jedes Seil enthält 11 248 Drähte; sein Durchmesser beträgt 584 mm. Die Stahlkonstruktion liefert die United States Steel International (New York), Inc.

**Persönliches.** Kollege *Eberhard Eidenbenz,* dipl. Arch. S. I. A., Zürich, hat mit seinen bisherigen Mitarbeitern eine Partnerschaft gebildet. Die neue Firmenbezeichnung lautet: Eberhard Eidenbenz BSA/S. I. A., Robert Bosshard S. I. A., Bruno Meyer, Architekten. — Kollege *Jean-Pierre Weber,* dipl. Bau-Ing. ETH/S. I. A. hat als Teilhaber Markus Schärer aufgenommen. Die Firma wird unter folgender Bezeichnung weitergeführt: Schärer und Weber, dipl. Bauingenieure ETH/S. I. A., Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau, Bern.

## Nekrologe

† **Edgar Lüscher,** Prof. Dr., S. I. A., G. E. P., von Reinach AG, geb. 15. Sept. 1925, ETH 1944 bis 1949, Hilfslehrer an der Kantonsschule in Winterthur, Physiker bei Gebr. Bühler, Maschinenfabrik, Uzwil; Chefing. bei Applied Research Laboratories, Lausanne; Leiter des optischen Labors Metrohm AG, Lausanne und Herisau; PD an der EPUL, Max Planck-Institut für Physik und Astrophysik, Extraterrestrische Forschung Garching-München, ist am 19. Juni 1964 gestorben.

† **Walter Hodler,** Arch. S. I. A., geb. 12. Aug. 1883, Eidg. Polytechnikum 1904 bis 1906, Inhaber eines Architekturbüros in Bern, ist am 17. Juni 1964 gestorben.

† **René Cavin,** Arch. S. I. A., geb. 1895, Inhaber eines Architekturbüros in Basel, ist am 21. Juni 1964 verschieden.

## Wettbewerbe

**Primarschulhausanlage Wädenswil.** Unter acht eingeladenen Architekten hat das Preisgericht im Projektwettbewerb Primarschulhausanlage Gerberacher wie folgt entschieden:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Preis | (3300 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) | Otto Bitterli, Mitarbeiter Bruno Odermatt, Zürich |
| 2. Preis | (2500 Fr.) | Max Ziegler, Zürich |
| 3. Preis | (1200 Fr.) | Robert Bachmann, Mitarbeiter Dorigo Wolf, Zürich |
| 4. Preis | (1000 Fr.) | J. Riklin, Wädenswil |